

SparkassenZeitung

10. September 2018 - 10:27 | Verbund

Tools auch für Partner

Robert Rippel, Finanz Informatik

Als IT-Partner für die Sparkassen-Finanzgruppe arbeitet die Finanz Informatik (FI) eng mit den Verbundpartnern zusammen. Dabei unterstützt sie die Institute im Wettbewerb durch die Integration von Verbundpartneranwendungen.

So wurden beispielsweise bei der Bearbeitung von Baufinanzierungen mit OSPlus_neo die LBS-Bausparverträge integriert. Im Rahmen der Finanzierung aus einer Hand können mit OSPlus-Release 18.0 LBS-Neuverträge als Tilgungsersatzmittel berücksichtigt werden. Mit Release 18.1 folgen Wohnriester-Neuverträge. Darüber hinaus wird in OSPlus_neo der Geschäftsprozess „Bausparverträge (BSV) einrichten“ für den Produktverkauf von LBS-Bausparverträgen bereitgestellt. Des Weiteren ist es für den Endkunden in der Internet-Filiale möglich, neben anderen Freistellungsaufträgen auch die bei der LBS zu verwalten.

Mit dem Fokus auf endkundenrelevante Wertpapierprozesse wurden IT-Anforderungen an die Internet-Filiale in OSPlus identifiziert, die in Maßnahmenpaketen gebündelt und in eine Umsetzungsplanung überführt wurden. Als Ergebnis steht den Instituten mittlerweile eine Vielzahl von Wertpapierprozessen unter OSPlus_neo zur Verfügung, die die aktuellen Anforderungen aus MIFID II und der PRIIPs-Verordnung berücksichtigen. Zudem wurden bereits im vergangenen Jahr die DekaBank und die DWP-Bank an das ePostfach angebunden.

Auf Basis des Zusammenarbeitsmodells mit den Versicherern der Sparkassen (VdS) wird die Integration der versicherungsfachlichen OSPlus_neo-Geschäftsprozesse vorangetrieben. So befindet sich der _neo-Prozess für das Produkt S-Privatschutz (Basis- und Plus-Variante) seit Ende 2017 im Rollout. Zusätzlich werden weitere Prozesse der Sparkassenversicherer in OSPlus_neo integriert: So sind bis 2019/20 in Planung: S-Gesundheits-Schutz Plus, S-Einkommens-Schutz (Plus) sowie S-Gewerbeschutz. Für die bankfachlichen OSPlus_neo-Geschäftsprozesse S-Privatkredit, Girokonto-Eröffnung und Sparkassencard-Plus stellen die VdS bereits heute den S-Kredit- und Saldenschutz zur Verfügung.

Erste OSPlus_neo-basierte Serviceprozesse können schon für das Kreditkartengeschäft genutzt werden. Beispiele sind „Anzeige Finanzstatus“, „Änderung Limit“ oder „Aktivierungs-PIN anfordern“. Im Zuge des weiteren Ausbaus werden beispielsweise die Kartensperre sowie die Möglichkeit der Änderung von Bankverbindung sowie Adresse bereitgestellt. Gemeinsam mit ihrem Tochterunternehmen Finanz Informatik Solutions Plus hat die FI für S-Kreditpartner deren Allzweckkreditanwendung in OSPlus_neo integriert.

Im Bereich der Pfändungsbearbeitung arbeitet die FI mit S-Servicepartner zusammen. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, die Prozesse im Sinne einer industriellen Bearbeitung weiter zu optimieren.

Dabei wird zum einen darauf geachtet, dass die Prozesse OSPlus_neo-fähig sind und zum anderen mit dem ProzessPlus(PPS)-Standard der Sparkassen-Finanzgruppe konform gehen.



Scannen Sie diesen Code mit Ihrem Smartphone und lesen Sie diesen und weitere Beiträge online